

## Pressemitteilung

# Die „Macher“ der Energiewende – EEHH-Cluster zeichnet zum 13. Mal Branchenpioniere mit dem German Renewables Award aus

### Hamburg, den 22.11.2024

Von Drohneninspektion über intelligente Trailersteuerung für Wasserstofftransporte bis hin zu Berechnungen zum Stromnetz durch die steigende Zahl von Wärmepumpen und PV-Anlagen – die Gewinner\*innen des diesjährigen German Renewables Awards bewegten sich mit ihren Projekten am Puls der Zeit. Für die vier technischen Rubriken „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“, „Studierendenarbeit des Jahres“ und „Wasserstoffinnovation des Jahres“ erhielt das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) insgesamt 27 Bewerbungen. Für den EEHH-Medienpreis 2024 bewarben sich 22 Journalist\*innen. Die Rubrik „Lebenswerk des Jahres“ vergab die Jury direkt. Das EEHH-Cluster würdigte Ideen und Innovationen mit dem German Renewables Award gestern zum dreizehnten Mal.

„In Umbruchszeiten, wie wir sie aktuell erleben, entsteht schnell der Wunsch, dass wir energiepolitisch die Zeit einfach anhalten können und Technologien, die uns lange Zeit mit Energie versorgt haben, weiterlaufen lassen könnten. Aber zum Glück stimmt dies nicht - wir sehen auch bei unserer Preisverleihung in diesem Jahr wieder, wie rasant sich die Palette mit marktfähigen Energieversorgungslösungen weiterentwickelt. Diese hohe Innovationsgeschwindigkeit bei gleichzeitiger Kostenreduktion wird die Energiewende in Deutschland und weltweit in Richtung Klimaneutralität führen“, so EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**.

### Lebenswerk des Jahres

Dem „Influencer ohne Follower“ **Prof. Dr. Mojib Latif**, der die Menschen „zum Handeln“ auffordere, überreichte gestern **Prof. Dr. Daniela Jacob**, Climate Service Center (GERICS), den Preis für das Lebenswerk. **Prof. Dr. Mojib Latif** studierte an der Universität Hamburg Meteorologie mit dem Abschluss Diplom im Jahr 1983. Anschließend promovierte er 1987 bei dem späteren Nobelpreisträger **Prof. Dr. Klaus Hasselmann** in Ozeanographie über das Wetterphänomen El Nino. 1989 schloss sich die Habilitation an. Ab 2003 war am heutigen Geomar-Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel tätig. Außerdem war er Mitglied des Exzellenzclusters Ozean der Zukunft und u.a. Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome. Seit 2022 fungiert als Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. **Prof. Dr. Mojib Latif** erforschte beispielsweise die jahreszeitliche und interannuelle Klimavariabilität, die Jahrhundert-Variabilität und menschliche Einflüsse auf das Klima. Der Hamburger Forscher tritt häufig in Funk und Fernsehen auf, um ein breites Publikum über die Folgen des Klimawandels aufzuklären.

Interview mit **Prof. Dr. Mojib Latif** im EEHH-Podcast „New Energy from Hamburg unter: <https://www.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/news/podcasts.html>

### **Produktinnovation des Jahres**

„Die Jury hat sich für die Erhaltung des Systems entschieden und für Kosteneffizienz“, so **Dr. Ursula Prall**, Geschäftsführerin cruh 21, über das siegreiche Aero Flight Intelligence System. In der Rubrik „Produktinnovation des Jahres“ gewann die Buss Energy Group GmbH mit dem Aero Flight Intelligence System für die optimierte Drohneninspektion von Windenergieanlagen mithilfe eines adaptiven Flugsystems. Die anderen Bewerber waren die Fuchs Eurocoles GmbH mit einem Konzept für hybride Türme von Windanlagen sowie die SkySails Power GmbH mit einem Höhenwindenergiesystem für die bisher ungenutzte Kraft des Höhenwindes zur Energiegewinnung. Insgesamt bewarben sich in dieser Kategorie zehn Unternehmen.

### **Projekt des Jahres**

„Das Thema Fliegen und Klimaschutz ist ein schwieriges. Deswegen wollte die Jury hier bewusst einen Punkt setzen. Mit dem Einsatz des vollelektrischen Flughafentraktors von Trepel Airport Equipment können die Emissionen am Boden massiv gesenkt werden“, so **Martin Oldeland**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von B.A.U.M. e.V. Die Firma Trepel Airport Equipment setzte sich in der Kategorie „Projekt des Jahres“ mit der Aircraft Extended Towing Procedure durch, einem Pushback eines Langstreckenfluges mit einem vollelektrischen Flughafentraktors. Außerdem im Rennen waren die Lothar GmbH mit „race2 Cero2“ ein – ein Projekt rund um einen Katalysator für die Verfeinerung von eFuels. Die GP Joule Wärme GmbH & Co. KG hatte für die Gemeinde Mertingen eine Großwärmepumpe für das Wärmenetz eingereicht. Für das „Projekt des Jahres“ bewarben sich fünf Firmen.

### **Wasserstoffinnovation des Jahres**

In der Kategorie „Wasserstoffinnovation des Jahres“ siegte GP Joule gegen vier Mitbewerber mit einer intelligenten Trailersteuerung für den Wasserstofftransport mittels mobiler Speicher. Andere Bewerbungen kamen beispielsweise von der Apex Energy GmbH mit ihrer neuartigen Wasserstoffspeichertechnologie H2cycle. Die Cebcon Technologies GmbH hatte eine standardisierte, modulare Produktionsanlage r2fuel für eine dezentrale Erzeugung von grünem Methanol entwickelt.

### **Studierendenarbeit des Jahres**

„Die Kombination von PV und Wärme als Untersuchungsgegenstand war der ausschlaggebende Punkt für die Jury“, verriet **Dr. Kai Hünemörder**, Leitung ZEWU an der Handwerkskammer Hamburg. Die „Studierendenarbeit des Jahres“ schrieb **Nicholas Tedjosantoso** mit „Analysis of the Impact of Household Heat Pumps and Photovoltaics on the Electricity Distribution Grid in Hamburg“ an der HAW Hamburg/ CCE4. Er untersuchte die Auswirkungen von Haushaltswärmepumpen und PV auf Last- und Erzeugungsprofile des Stromverteilnetzes in Hamburg. Die zweitplatzierte Masterarbeit bei GP Joule und an der TU Braunschweig handelte von Betriebsstrategien für die Fahrweise von Wasserstoffproduktionsanlagen im Systemverbund. Die dritte Abschlussarbeit an der HAW Hamburg und bei der DACMa GmbH fokussierte sich auf die Software Aspen Adsorption zur Abscheidung von Kohlenstoffdioxid aus der Umgebungsluft. Sieben Studierende bewarben sich in diesem Jahr.

### **Medienpreis des Jahres**

Den drohenden zweiten Niedergang der deutschen Solarindustrie beschreibe Matthias Jauch vom Magazin „focus“ sehr eindringlich, erklärte Jurymitglied **Monika Rößiger**. Er appelliere mit seinem Beitrag „Es werde Licht“ an die Einsicht der deutschen Politik. Diese Leistung bescherte ihm den ersten Platz in der Rubrik „Medienpreis des Jahres“. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten **Dirk Asendorpf** mit dem SWR-Podcast „Die Wasserstoff-Wende – Teuer, verspätet, kompliziert“, **Dagmar Hotze** mit ihrem Artikel „Mit Weitblick geplant ist (fast) gewonnen“ in „Deutsche Wohnungswirtschaft“ sowie **Markus Strehlitz** mit „Allheilmittel für den Wärmemarkt“ im „Gebäude-Energieberater“. Insgesamt bewarben sich 22 Journalist\*innen um den EEHH-Medienpreis 2024.

### **EEHH-Cluster**

Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg ist ein Branchennetzwerk aus rund 280 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen der Erneuerbare-Energien-Branche sowie der Wasserstoffwirtschaft in der Metropolregion Hamburg. Das Cluster bietet Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik eine gemeinsame Plattform. Zu seinen Mitgliedern zählen Anlagenhersteller, Projektentwickler, Energieversorger, Netzbetreiber, Forschungseinrichtungen, Logistiker, Finanzdienstleister sowie Rechtsanwaltskanzleien. Inhaltliche Themenbereiche der Clusterarbeit sind On- und Offshore-Wind, Solar, Erneuerbare Wärme, Sektorenkopplung und grüner Wasserstoff. EEHH unterstützt die Projekte und vertritt die Belange seiner Mitglieder sowohl national als auch international.